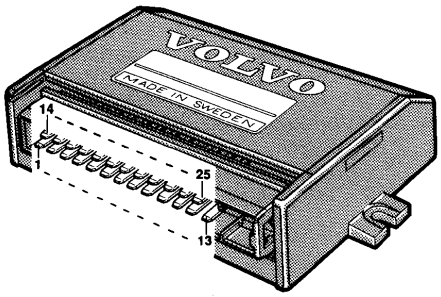
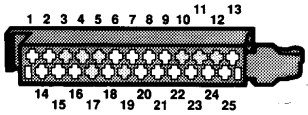
Fehlersuche in Verkabelung der Alarmanlage





Überprüfen, daß alle Kabel gemäß dem unten dargestellten Schaltplan in der 25-poligen Anschlußklemme angeschlossen sind.
Bei dieser Anleitung zur Fehlersuche wird auf die untenstehenden Bezeichnungen Bezug genommen, die sich auf den Stift und seine Nummer in der **Steuereinheit** beziehen (S1, S2 usw.).
EIN bzw. AUS bezeichnen die Richtung des Signals, die nicht unbedingt dieselbe ist wie die Richtung des elektrischen Stroms.
Zur Fehlersuche muß die Anschlußklemme der Steuereinheit in den meisten Fällen entfernt sein. Die Klemmenanschlüsse heißen K1, K2 usw. und entsprechen den Stiften S1, S2 usw. an der Steuereinheit.

Untere Reihe

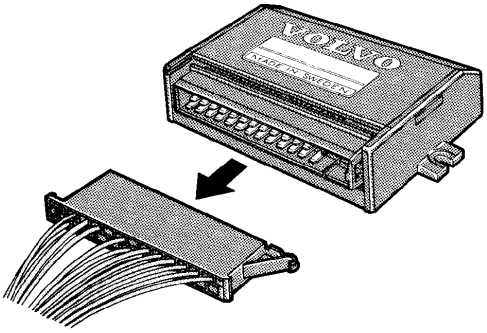
S1 EIN Masse.
S2 AUS Zentralverriegelung, Funktion ENTRIEGELN.
S3 –
S4 –
S5 –
S6 EIN Türschalter.
S7 EIN Zusatzsensor.
S8 EIN Informationscode von der Statuskonsole.
S9 AUS +12 Volt zur Statuskonsole.
S10 –
S11 –
S12 –
S13 AUS Optischer Alarm, rechte Blinkerleuchten.

Obere Reihe

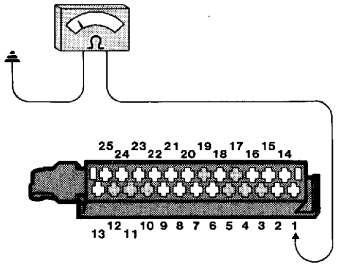
S14 AUS Zentralverriegelung, Funktion VERRIEGELN.
S15 AUS Startsperre, zum Anlasser.
S16 EIN Startsperre, vom Zündschalter.
S17 –
S18 EIN Magnetschalter (Motorhaube und Kofferraumdeckel/Heckklappe).
S19 –
S20 AUS Information zur Statuskonsole.
S21 EIN Von Zündung (15)
S22 EIN +12 V (30).
S23 EIN +12 V (30).
S24 AUS Horn.
S25 AUS Optischer Alarm, linke Blinkerleuchten.

Im Prinzip sind die **Eingänge** der Steuereinheit gegen Masseschluß oder 12 V Spannung gesichert (außer S8).
Die **Ausgänge** der Steuereinheit sind jedoch empfindlich:
S2 Zentralverriegelung, Funktion ENTRIEGELN.
S8 Code von der Statuskonsole.
S9 +12 Volt zur Statuskonsole.
S13 optischer Alarm, rechte Blinkerleuchten.
S14 Zentralverriegelung, Funktion VERRIEGELN.
S15 Startsperre, zum Anlasser.
S16 Startsperre, vom Zündschloß.
S20 Information zur Statuskonsole
S24 Horn
S25 optischer Alarm, linke Blinkerleuchten.

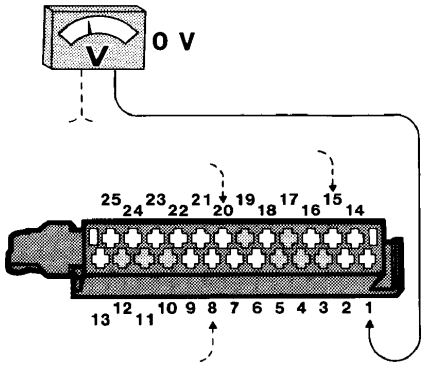
Anschlußklemme der Steuereinheit entfernen.



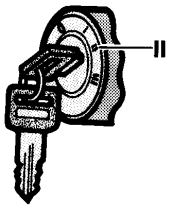
Überprüfen, daß K1 an Masse gelegt ist.

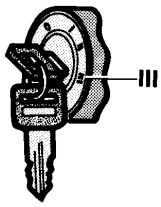


Mit einem Voltmeter überprüfen, daß an K8, K15 und K20 **keine** 12 V Spannung anliegt.

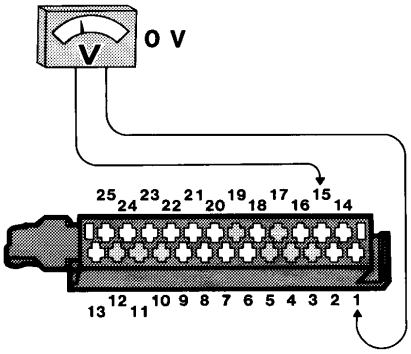


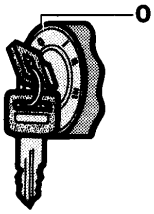
Die Überprüfung bei eingeschalteter Zündung wiederholen.





Überprüfen, daß keine Spannung zu K15 fließt, wenn der Zündschlüssel in die Startstellung gedreht ist. Ein möglicher Fehler besteht nämlich darin, daß der Weg der Startsperrenverbindung zur Anschlußklemme der Steuereinheit inkorrekt ist. Wenn der Zündschlüssel in die **Startstellung** gedreht ist, muß eine 12 V Spannung an K16 anliegen. K15 muß mit dem Magnetschalter des Anlassers verbunden sein.

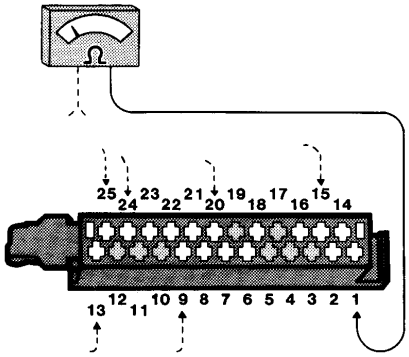




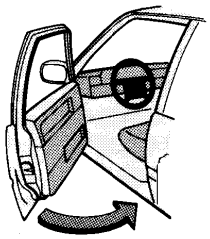
Zündung ausschalten: Mit einem Ohmmeter überprüfen, daß die folgenden Kabel keinen Kurzschluß in Masse aufweisen: K9, K15, K20, K24

Achtung! Zeigt das Ohmmeter bei der Messung an K15 ca. 1 Ohm an, ist dies korrekt und kein Hinweis auf einen Kurzschluß.

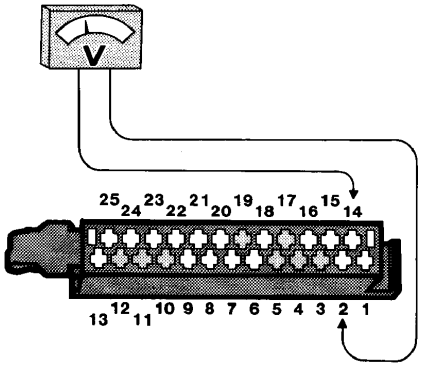
Überprüfen, daß K9 keinen Kurzschluß zu K8 oder K20 (Statuskonsolenkabel) aufweist.
K13 und K25 müssen mit den rechten bzw. linken Warnblinkleuchten verbunden sein.



Alle Türen schließen.

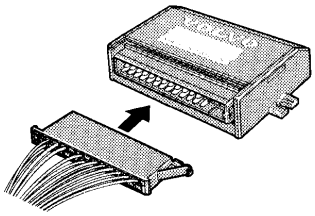


1



Das Masseende des Voltmeters an K2 anbringen. An K14 eine Messung durchführen, während der Türschlüssel zur Aktivierung der Zentralverriegelung gedreht wird.
Wenn die Zentralverriegelung entriegelt, müssen 1 Sekunde lang mindestens +7V verzeichnet werden.
Wenn die Zentralverriegelung verriegelt, müssen mindestens 1 Sekunde lang mindestens –7 V verzeichnet werden.
Im Falle eines Fehlers die Verbindungen zum Zentralverriegelungsrelais auf Übereinstimmung mit dem Schaltplan hin überprüfen.

Anschlußklemme wieder an der Steuereinheit anbringen.
Steuereinheit auswechseln, falls der Fehler weiterhin besteht.



Bitte beachten, daß der Schlüsselcode programmiert werden muß, siehe Die Schlüsselcode-Programmierung wird wie folgt durchgeführt: .